

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Briefe

Brief von Joseph von Laßberg an Hermann von Vicari, 25.07.1848

**Laßberg, Joseph von
Meersburg, 25.07.1848**

[urn:nbn:de:bsz:31-367064](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-367064)

Ihre Gnade Erzbischöfliche Excellenz, dem hochwürdigsten Herrn,
Herren v. Kienig. &c. &c. zu Freiburg, im Breisgau.

Hochwürdigster Erzbischof!
Gnädigster Herr!

Ihre Excellenz! bitte ich vorläufig um vergebung, daß ich sobald wieder
mit einem schreiben an Hochdieselben inkomme; allein die Wichtigkeit eines
gegenstandes, wird, ich hoffe ^{mit} zuversicht, mich entschuldigen.

H. H. ist es wol bewußt, durch welchen & überlangen zeitraum die hiesige
Stadt u. land Pfarr eines zweiten hülfpfarrers ermangelt. der ausgeübte
würdige und eifrige Hr. Boulanger wurde ^{er} versetzt und der wüt wenigst sechsige
Kaplan Böhmer, sollte man, zu seiner bisherigen aufgabe, auch noch wenigstens einen
teil seiner dem abgetretenen zugefallenen übernehmen. bekanntlich umfaßt unser
Pfarrsprengel, in einer Stadt 14 dörfern und mehreren eingetrennten Laurentien, gegen
2000 seelen. das predigamt verlangt, bei dem gegenwärtigen laienlichen zeitverhält-
nissen, öfter als er zur ausübung zu werden, so wie auch das opfer der heil. Messen;
aber die taetigkeit zweier eingetrennter priester reicht dazu nicht hin. mit der selbstm-
ausübung d. gottdienstes, nimmt die laienheit unter dem volke zu und die frömmkeit
und der kirchensinn sinkt ab. das gegenseit haben wir während
der hülffleistung der wackeren Herren Weidels und Boulangers, mit freude wahrzunehmen
gesehen. ein wahrhaftiger und nütziger bekennet und verteideter des glaubens; kann so
unendlich viel gutes für kirche und Staat wirken! und so wage ich es, daß ich
vertrauen, daß im laufe des nächsten monats eine anzahl Puffer ausgewöhlet
werden sollen, H. H. andurch erfahrungsvollst; aber auch recht flehendlich untertönig
zu bitten: unsern würdigen Decan Fleim recht bald durch zuwendung eines in der
Kirche und ausser derselben taetigen und tadellofen Kaplans zu erfreuen; nicht nur
unserm allgemein hochgeschätztem Selbstges; sondern die ganze kirchengemeinde, werden H.
H. durch diese wolleat zu unvergänglichen danken verbinden; zum hochstet aber

Es ist eben sein
frommer eifer anfang
schon früher zu
fragen!

H. H.

Am 26. Heumonats.

1848.

unterschieden diener
Joseph von Salzberg.

K 2917, I, 1